



suisse schweiz svizzero  
 touring club  
**rundschau**

AZB  
 8570 Weinfelden



**Glückliche Gewinner  
erhalten Preise im  
Turmhofmuseum.** Seite 6

#### **Schmied**

Markus Straub besucht seine Kunden in Dörfern und auf Bauernhöfen.  
 Seiten 7/8

#### **Speichenreflektoren**

TCS stellt für Schüler 8000 Reflektoren für Velos zur Verfügung.  
 Seite 9

#### **Signalfarben**

Wespen dienten als Vorlage für neue Leuchtwesten.  
 Seite 11



## Editorial Durch Investitionen Mehrwerte schaffen...

Mehrwert durch Investitionen kann man auf verschiedenen Ebenen schaffen. Zum Beispiel durch Investitionen in die Infrastruktur oder in das Personal, vor allem aber in die Mitglieder.

Am offensichtlichsten sind die Investitionen in unsere neue Kontaktstelle in Weinfelden. Die Infrastruktur wurde innert kürzester Zeit neu aufgebaut. Die Investitionen waren vergleichsweise niedrig zum Mehrwert, den wir für die Mitglieder sowie für die TCS-Sektion Thurgau geschaffen haben. Ich denke, Sie als Leser gehen mit mir ein, dass es sich gelohnt hat. Nun können Sie ohne Hotline oder Internet alle Ihre Fragen, Wünsche, Anregungen und Einkäufe (Vignetten usw.) persönlich bei uns in Weinfelden erledigen respektive anbringen. Sei es durch einen Besuch oder durch ein Telefonat. Das nenne ich, Mehrwerte schaffen.

Gleichzeitig mit der Investition in die Kontaktstelle haben wir auch in die Angestellten investiert. Was nützt eine Infrastruktur in der nur zu gewissen Zeiten jemand arbeitet oder für Sie als Mitglied da ist? Also ist doch der nächste Schritt, in die Angestellten zu investieren. Gesagt, getan. Durch Aufstockung von Arbeitspensen der bestehenden Mitarbeiter sowie zusätzliche Anstellungen sind wir nun in der Lage, die Geschäftszeiten vollumfänglich abzudecken. Auch das nenne ich Mehrwerte schaffen.

So gibt es noch viele Beispiele für die obige Aussage «durch Investition Mehrwerte schaffen...». Nehmen Sie das Verkehrssicherheitszentrum – dort war es uns möglich, nicht nur für Mitglieder sondern auch für weitere Interessengruppen Mehrwerte zu schaffen. Sie fragen sich: Mehrwert... Ja, kann ich nur sagen. Nehmen Sie die Neulenker. Durch das Verkehrssicherheitszentrum können die Weiterausbildungskurse (WAB) 1 und 2 praktisch vor der Haustüre besucht werden. Oder ein Nothelferkurs: Es ist doch ein Mehrwert, wenn man nach dem Besuch eines Kurses die Gewissheit erlangt, bei einem Unfall erste Hilfe leisten zu können. Da gehen Sie bestimmt mit mir ein. So gibt es noch viele Beispiele, die man anfügen könnte.

Es folgen noch spannende Beiträge, ganz gewiss. Apropos Rundschau, das ist doch ein wirklicher Mehrwert für Sie, unsere Leser, oder?

In diesem Sinne grüsse ich Sie herzlichst,  
Elisabeth Schreier, Kassierin TCS-Sektion Thurgau

## TCS Thurgau in Weinfelden

Nach der Schliessung der TCS-Geschäftsstelle in Kreuzlingen wurde in Weinfelden eine neue Geschäftsstelle für alle Thurgauer TCS-Mitglieder eröffnet.

Die neue Kontaktstelle befindet sich im Haus «Hirzen» an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden.  
Tel. 071 622 00 12 / Mail: [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr / 13.30 - 18 Uhr  
Samstag: 9 - 12 Uhr



### Titelbild:

Das erste Auto im Thurgau wurde um 1893 gebaut und 1905 aus dem Strassenverkehr gezogen. Besitzer: Friedrich Gegauf (1860 – 1926).

# «Der Stärkere sollte Rücksicht auf den Schwächeren nehmen»

**Kurt Baumann ist seit über elf Jahren Gemeindeammann von Sirnach und Mitglied des Kantonsrates. Die Rundschau unterhielt sich mit dem Hinterthurgauer Politiker über aktuelle Verkehrsfragen in dieser Region.**

Von Werner Lenzin

**TCS-Rundschau:** Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Sirnacher Gemeindeammann in der Region Hinterthurgau?

**Kurt Baumann:** Die Gemeinden der Region Südthurgau sind mit der Autobahn A1 und dem öffentlichen Verkehr (S35 – Winterthur-Wil, Frauenfeld-Wil-Bahn und regionalen Buslinien) hervorragend erschlossen.

Trotzdem spüren verschiedene Gemeinden die allgemeine Verkehrszunahme der vergangenen Jahrzehnte, welche zunehmend das Siedlungsgebiet belastet. Insbesondere die Zubringerachsen zur A1 sind sehr stark frequentiert. Konkret sind zum Beispiel die Dorfkerne Sirnach und Münchwilen davon betroffen.

**TCS-Rundschau:** Gibt es aus ihrer Sicht diesbezügliche Lösungsansätze?

**Kurt Baumann:** Die Region Wil erarbeitet zurzeit ein gemeinsames Agglomerationsprogramm für den St. Galler Regionsteil und den Südthurgau. Kernstück des Aggloprogrammes im Bereich des Individualverkehrs ist der neue Autobahnanschluss Wil West.

Mit dem Bau dieses Anschlusses, zusammen mit weiteren Massnahmen, werden die Stadt Wil sowie die Thurgauer Gemeinden Münchwilen und Sirnach vom Durchgangsverkehr entlastet. Die Gemeinde Sirnach plant aktuell zudem die Spange Hofen, welche das Quartier Hofen und das Dorfzentrum vom Durchgangsverkehr entlasten soll.

**TCS-Rundschau:** Die Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) tangiert die Region Hinterthurgau zwar nicht direkt. Wie denken Sie über dieses wichtige verkehrsstrategische Projekt?

**Kurt Baumann:** Ich persönlich befürworte den Bau der BTS. Die verbesserungsfähige Erreichbarkeit der Region Oberthurgau und die aktuelle Verkehrsbelastung der Dörfer



Kurt Baumann: «Ich freue mich, wenn sich der TCS weiterhin für eine sichere, effiziente und umweltgerechte Mobilität einsetzt.» (Bild: zvg.)

entlang der Thurthalstrasse sprechen aus meiner Sicht ganz klar für dieses Projekt. Zum Vergleich: Es wäre heute auch nicht mehr denkbar, in der Region Südthurgau den Individualverkehr ohne Autobahn A1 zu bewältigen.

**TCS-Rundschau:** *Welches sind weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?*

**Kurt Baumann:** Nebst der Infrastruktur für den Individualverkehr kommt dem öffentlichen Verkehr eine zunehmend grössere Bedeutung zu. Eine gute Erschliessung mit ÖV ist auch eine wichtige Voraussetzung, wenn es darum geht, künftig in den Gemeinden neues Siedlungsgebiet einzuzonen. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖV entlastet meines Erachtens auch unsere Strassen. Die Bewältigung des gesamten Verkehrs auf der Strasse würde heute zum Kollaps führen.

**TCS-Rundschau:** *Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?*

**Kurt Baumann:** Die Thurgauer Bevölkerung hat während der letzten Jahre stetig zugenommen. Der Kanton ist attraktiv

und bietet eine hohe Lebensqualität. Auch Unternehmen entdecken zunehmend die Standortvorteile des Thurgaus. Ich gehe davon aus, dass sowohl die Bevölkerungszahl als auch die Anzahl Unternehmen noch weiter zulegen werden. Dieses Wachstum, nebst einem weiterhin steigenden Bedarf an Mobilität, dürfte das Verkehrsvolumen weiter anwachsen lassen. Um diesen zusätzlichen Bedarf effizient bewältigen zu können brauchen wir beide Verkehrsträger, die Schiene und die Strasse.

**TCS-Rundschau:** *Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?*

**Kurt Baumann:** Kanton und Gemeinden haben schon viel investiert in die Sicherheit unserer Strassen. Ich denke beispielsweise an die Entschärfung von unfallträchtigen Kreuzungen. Aber auch der Bau von Rad- und Fusswegen bringt speziell dem Langsamverkehr eine verbesserte Sicherheit. In diesem Bereich sind noch nicht alle Aufgaben gelöst. Auch dazu ist für unsere Region das erwähnte Aggloprogramm von grosser Wichtigkeit. Es zeigt auf, mit welchen Massnahmen die Sicherheit in der Region

verbessert werden soll. Viele Gemeinden haben in Wohnquartieren Tempo-30-Zonen eingeführt. Wenn diese Zonen richtig umgesetzt werden, erhöhen sie zweifellos auch die Verkehrssicherheit für alle. Auch diese Strategie muss meines Erachtens weitergeführt werden.

**TCS-Rundschau:** *Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?*

**Kurt Baumann:** Wer sich am Individual- oder öffentlichen Verkehr beteiligt, muss Rücksicht nehmen auf andere. Es muss der Grundsatz gelten, «der Stärkere nimmt Rücksicht auf den Schwächeren». Das Einhalten von Regeln und Vorschriften – gepaart mit einer Portion Toleranz – verhindert Leid und Schaden. Ein Ausspielen des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Individualverkehr bringt uns nicht weiter, wir benötigen beide. Ich danke dem TCS Thurgau für die Arbeit die er dazu leistet. Ich freue mich, wenn sich der TCS weiterhin für eine sichere, effiziente und umweltgerechte Mobilität einsetzt.

#### Ab wann muss man keine Vignette mehr kaufen?

Den genauen Zeitpunkt der Gesetzesänderung setzt der Bundesrat fest. Es ist allerdings nicht anzunehmen, dass es bereits 2011 so weit sein wird. Einerseits sind die Vignetten für 2011 bereits gedruckt, andererseits brauchen die Versicherungen Zeit, um ihre Vertragsbestimmungen anzupassen. Die Gesetzesänderung dürfte also frühestens 2012 in Kraft treten.



## Autofahren heute

Bleiben Sie «auto-mobil!»

#### Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.  
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.  
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

#### Kurstag/-zeit

Donnerstag, 09. Dezember 2010 von 09.00 - 11.30 Uhr  
Der genaue Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt  
Kursdaten 2011 auf Anfrage!!

#### Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR Instruktoren

#### Kursort

VSZ TG, Dufourstrasse 76, Weinfelden

#### Kurskosten

CHF 135.00 / für Lenker über 65 Jahren gibt es eine Rückerstattung von CHF 50.00; Subvention vom Fond für Verkehrssicherheit

#### Anmeldung

Mit Anmelde-Tool auf [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch), Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:  
TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12 | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



# Sehqualität = Lebensqualität

**Neuestes laserunterstütztes Mess- und Korrektursystem für High-Tech-Brillengläser ermöglicht Brillenträgern ein besseres Sehen nachts beim Autofahren, am Computer oder bei einer sportlichen Tätigkeit.**

Schon mancher Autofahrer, dessen Sehleistung theoretisch 100 Prozent beträgt, hat sich schon über die schlechten Sichtverhältnisse nachts bei Regen beklagt. Woran liegt das, wo doch die Sehleistung so gut ist? Eine dramatische Reduzierung der Sicht kann von optischen Unregelmässigkeiten der Augen herrühren. Dabei wird das Licht stark gestreut, was sich im Dunkeln stärker störend bemerkbar macht. Mit den neuen iZon-Gläsern wird unter anderem diese Streuung reduziert und die Sicht dadurch verbessert.

## Massgefertigte Brillengläser

Die Kombination von High-Tech-Messtechnik und dem revolutionären Herstellungsverfahren der Brillengläser kann die Sehschärfe in bisher unerreichtem Masse steigern. Wellenfrontgesteuerte iZon-Korrekturgläser sind die einzigen Brillengläser, die höhere Aberrationen (Abbildungsfehler) des Auges korrigieren. Es sind komplett massgefertigte Brillengläser, die auch die bisher nicht erfassbaren optischen Unregelmässigkeiten jedes Auges ausgleichen. Zum Anpassen dieser individuell «programmierten» Gläser nimmt Baldinger Optik mit dem speziellen Z-View-Aberrometer gleichsam einen optischen Fingerabdruck des Auges ab. Dieses Verfahren ist absolut ungefährlich und schmerzfrei.

## 11'600 Punkte vermessen

Innerhalb einer Minute werden mithilfe eines unschädlichen Laserstrahles durch die Pupille 11'600 Punkte des Auges bis zur Netzhaut vermessen. Dabei wird auch ermittelt, ob der Kunde überhaupt ein Kandidat für eine Wellenfront-korrigierte Brille ist oder ob ihm diese keinen zusätzlichen Sehkomfort bietet.

Die digitalisierte Augen-Landkarte geht nun zu Ophthonix nach Amerika, dem einzigen Hersteller der Gläser. Ähnlich wie beim Brennen einer CD wird eine 0.5 Millimeter dünne Polymerschicht mit dem UV-Laser gebrannt und dabei der Brechungsindex über eine grosse Fläche des iZon-Glases dem individuellen Augemuster angepasst. Diese Schicht liegt schlussendlich im Kunststoffglas, welches mit der optimalen Grundkorrektur gefertigt wurde.

## Sicherer Autofahren

Ob im Strassenverkehr, bei sportlichen Aktivitäten oder im Beruf, die neue Technologie richtet sich ge-

mäss Edi Baldinger vor allem an Brillenträger, die hohe visuelle Ansprüche haben. Im Strassenverkehr beispielsweise könnte sich die bessere Sicht nicht zuletzt auf die Sicherheit positiv auswirken. Auch bei einem erhöhten Kontrastbedarf, zum Beispiel bei Netzhautdegenerationen, kann eine wesentliche Verbesserung der Sehleistung erreicht werden. Die zukunftsweisende Technologie ist sowohl als Einstärkenglas wie auch als kombiniertes Ferne- und Nähe-Mehrstärkenglas erhältlich. Wie immer bietet Baldinger Optik auch auf diese Gläser eine Verträglichkeitsgarantie.

## NEU: Nun auch selbstverfärbend erhältlich!

Baldinger Optik AG  
Eidg. dipl. Augenoptiker

Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn / Tel. 071 463 11 77  
Hottingerstrasse 40, 8032 Zürich / Tel. 044 251 95 94  
[www.baldinger.ch](http://www.baldinger.ch)



## ADLERAUGEN BEI BALDINGER OPTIK!

**Quantensprung für besseres und maximal sicheres Sehen! Laserunterstütztes, revolutionäres Mess- und Korrektursystem für noch sicheres Sehen bei Baldinger Optik.**

Durch diese neue Technologie wird das Sehen insgesamt **kontrastreicher und brillanter**, und dies, ohne durch Überschärfe zu Unverträglichkeit zu führen. Sie bietet dem Autofahrer auch eine **Reduktion der Blendung durch Streulicht** (Abbildung) und der Nachtmyopie. Das Fahren wird somit bei Tag und bei Nacht **sicherer und entspannter**.

Die «Wellenfront-korrigierten» iZon-Brillengläser bringen nicht nur dem Autofahrer Vorteile. Auch z.B. bei der Arbeit am Bildschirm ermüden die Augen weniger.

Die neue Aberrometer-Messmethode des Z-View-Messgerätes erfasst zusätzlich alle Unregelmässigkeiten der Augen. Diese werden auskorrigiert, indem deren Korrektur wie beim Brennen einer CD in Ihr iZon-Glas «eingelasert» und dadurch kompensiert werden. Ein- und Mehrstärkengläser mit Verträglichkeitsgarantie erhältlich. Exklusiv bei Baldinger Optik.

## BALDINGER OPTIK: INNOVATION VOR AUGEN



Quelle: Ophthonix

**BALDINGER**

**O P T I K**

[www.optic-shop24.com](http://www.optic-shop24.com)

## Gutschein im Wert von Fr. 20.–

Für eine unschädliche Laser-Vermessung Ihrer Augen für Fr. 29.– statt Fr. 49.– mit anschliessender Auswertung und Analyse, ob eine Verbesserung gegenüber herkömmlichen Gläsern möglich ist.

Bitte vereinbaren Sie dafür Ihren Termin bei Baldinger Optik: Telefon Romanshorn 071 463 11 77, Zürich 044 251 95 94

Die Messwerte können auf Wunsch des Kunden gelöscht oder für drei Monate zur Anfertigung seiner iZon Brillengläser gespeichert werden. Aufgrund der grossen Datenmenge und der ausschliesslichen Anwendung mit Spezialgläsern werden die Messwertdaten nicht ausgehändigt. Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 31. Januar 2011.

# Preisverteilung findet traditionell innerhalb historischer Mauern statt

**Regierungsrat Claudius Graf-Schelling überreichte die Preise an die Gewinner des diesjährigen öffentlichen Verkehrswettbewerbes von Kantonspolizei und TCS Thurgau im Turmhofmuseum von Steckborn.**

Von Werner Lenzin

2967 Personen beteiligten sich am diesjährigen öffentlichen Verkehrswettbewerb der TCS-Sektion Thurgau und der Kantonspolizei Thurgau. Die vier gestellten Fragen über das Thema «E-Bike» erwiesen sich als anspruchsvoll, was aus der Tatsache hervorgeht, dass von den insgesamt 2967 eingegangenen Wettbewerbtalons lediglich 87 Prozent richtig waren.

«Die Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und TCS ist uns sehr wichtig», begrüsst Präsident Marco Vidale die erschienen Preisgewinner und die Gäste, darunter Regierungsrat Claudius Graf-Schelling, Ruedi Böckli, Dienstchef beim Instruktionsdienst der Kantonspolizei Thurgau sowie Reto Dörig vom Instruktionsdienst.

## Regierungsrat Claudius Graf-Schelling übergibt Preise

Vor der offiziellen Preisverteilung führte Hanspeter Hausammann die Gäste durch das Turmhofmuseum. «Der Turmhof aus dem 13. Jahrhundert zählt zu den markantesten historischen Bauwerken am Untersee und ist das Wahrzeichen Steckborns», erwähnte Hausammann einleitend. Er informierte die Besucher darüber, dass Albrecht von Ramstein, Abt von Reichenau, den Turmhof 1282 als Stützpunkt, neun Jahre vor dem Rütlichwur, errichten liess. Über dies und noch viel anderes Interessantes und Wissenswertes wusste Hausammann auf dem informativen und spannenden Rundgang zu berichten.

Regierungsrat Claudius Graf-Schelling liess es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, die Übergabe der einzelnen Preise persönlich vorzunehmen. «Wir haben ein grosses Interesse, dass auf der Strasse möglichst wenig passiert», sagte Graf-Schelling und betonte: «Der TCS ist ein wichtiger Partner, der die Ideen der Kantonspolizei aufnimmt und stets für eine gute Zusammenarbeit bürgt.»



Die Wettbewerbsgewinner zusammen mit Regierungsrat Claudius Graf-Schelling und den Funktionären des TCS und der Kantonspolizei. (Bild: Werner Lenzin)

## Die Gewinner

1. Christian Schaffhauser, Wagerswil (E-Bike der Marke Flyer im Wert von 2990 Franken)
2. Daniel Vonarburg, Andwil (Wellness-Weekend für 2 Personen, 700 Franken)
3. Petra Witzig, Berg (Winterpneu-Gutschein, 400 Franken)
4. Rosmarie Zürcher, Kreuzlingen (Winterpneu-Gutschein, 400 Franken)
5. Konrad Gsell, Amriswil (Brunch für 4 Personen auf dem Säntis)
6. Salome Kradolfer, Amriswil (Säntis-Rundflug ab Sitterdorf)
7. Hans Märki, Zihlschlacht (Gutschein VSZ TG WAB-Kurs für Neulenkler)
8. Rosita Schweiss, Bürglen (Reka-Checks im Wert von 300 Franken)
9. Bettina Rüegg, Bischofszell (Headset für Handy)
10. Beat Bürki, Pfyn (Benzin-Gutschein im Wert von 100 Franken)



## Fragen rund um das E-Bike

Im Verlaufe des Abends nannte Präsident Marco Vidale nochmals die vier gestellten Wettbewerbsfragen, welche sich auf das E-Bike bezogen. Vielen Wettbewerbsteilnehmern war nicht bewusst, dass das Tragen eines Velohelms auf dem Flyer nicht vorgeschrieben, aber dringend empfohlen wird und dass Personen unter 14 Jahren nicht mit einem E-Bike fahren dürfen. Auch dass Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren zum Lenken eines E-Bikes einen Führerausweis brauchen und mit dem E-Bike der Radweg benützt werden muss, war vielen unklar.

# «Wir sprachen mit... ...Markus Straub»

Früher kamen Landwirte und Reiter mit ihren Pferden zum Beschlagen in die Dorfschmiede. Heute ist der Hufschmied mit seiner fahrenden Schmiede unterwegs zu seinen Kunden in den Dörfern und auf den Bauernhöfen. Mit dem Rückgang des Pferdes im Alltag hat der Beruf zwar an Bedeutung verloren, doch in Reiterkreisen ist der Hufschmied immer noch gefragt. Mit Blick auf den bevorstehenden Jahreswechsel kommt dem Hufeisen als solches eine bestimmte Bedeutung zu.

Von Werner Lenzin

Schon zur Zeit der Römer benutzten die Menschen ab dem 2. Jahrhundert n. Chr. gefederte Reisewagen. Diese wurden auch in den späteren Jahrhunderten immer von Pferden gezogen. Sie spielten bei Passfahrten, bei Gewerbebetrieben aber auch im Ackerbau in der Landwirtschaft, in der Reiterei und im Militär lange Zeit eine wichtige Rolle. Heute sind sie aus dem täglichen Verkehr beinahe verschwunden und man bleibt stehen, wenn ein Pferdegespann am Strassenrand dahin zieht.

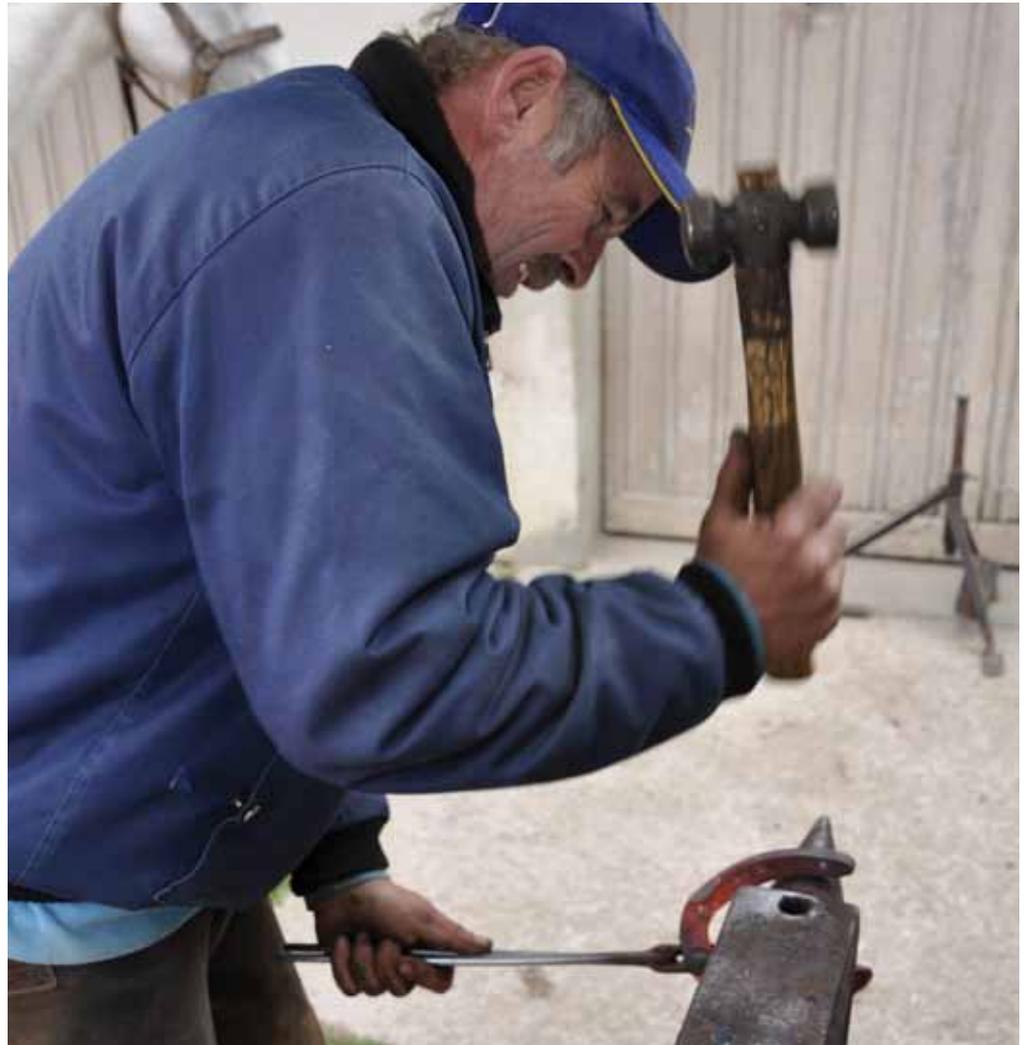
## Einst eiserne Platten

Bevor man den Hufbeschlag kannte, schützte man die Pferde mit Stroh-, Bast- oder Ledersohlen. Auch die Römer bedienten sich ähnlicher Mittel. Sie schufen einen Schuh, der den ganzen Fuss umschloss und mit einer eisernen Platte verstärkt war. Später entwickelten sie so genannte Hipposandalen für Pferde und Maultiere – eigentliche Stahlplatten mit Halterungen. Als erstes Volk Europas begannen die Kelten den Hufbeschlag mit Nägeln anzuwenden. Im Mittelalter verbreitete sich der Hufbeschlag immer mehr.

Im Jahre 1886 bestellte der Automobilpionier Gottlieb Daimler eine Kutsche der Bauart «Americain» bei Wilhelm Wimpff und Söhne in Stuttgart, die im gleichen Jahr ausgeliefert wurde. Ursprünglich als Geschenk für seine Frau Emma gedacht, «endete» sie, nachdem Daimler dort einen Motor eingebaut hatte, als das erste vier-rädrige Automobil.

## Horngeruch und Ambossklänge

Hufschmied Markus Straub aus Schönenbaumgarten und seine Gehilfin Iren sind mit



Markus Straub und Gehilfin Iren beim Beschlagen eines Schimmels. (Bild: Werner Lenzin)

ihrer fahrenden Schmiede unterwegs. Geduldig wartet heute der 25-jährige Schimmel «Crocker» bis Amboss, Propangasofen, Schleifmaschine und das Werkzeug bereit sind. «Früher kam man mit den Pferden zu uns in die Schmiede», erinnert sich Straub, der vor 30 Jahren eine Lehre als Hufschmied absolviert hat. Heute ist er zusammen mit seiner Gehilfin beinahe täglich zwischen Schönenbaumgarten und Steckborn und bis nach Flawil unterwegs mit seiner Schmiede auf vier Rädern. Im Nu ist die improvisierte Werkstatt aufgestellt und vorerst gilt es, immer im Kontakt mit dem Pferd bleibend und sein Verhalten beobachtend, mit der Abbrechklinge die Nägel zu lösen und die alten Hufeisen mit der Abbrechzange abzunehmen. Sorgfältig bearbeitet der erfahrene Hufschmied jedes der vier Pferdehufe

mit Hautklinge, Rinnmesser und Hufraspel. Heute gibt es eine Vielzahl von fabrikfertigen Hufeisen, die bald einmal rot leuchten im ausgeschwenkten Propangasofen. Geschickt passt Straub die glühenden Eisen auf dem Huf des Pferdes an und formt sie nach Bedarf auf dem Amboss. Ein beissender Horngeruch verbreitet sich und helle Ambossklänge sorgen für eine nostalgische Atmosphäre. Die fertig gerichteten Hufeisen kühlen im bereitgestellten Wassereimer ab. «Wir brauchen Gespür für das Tier, behalten dieses während des Beschlagens im Auge und sprechen ihm ruhig zu», erklären Straub und seine Gehilfin.

#### Nagelspitzen entfernen

Mit Beschlagzange und Beschlaghammer nagelt Markus Straub das neue Eisen

auf die Hufe. «Ich muss darauf achten, dass das lebende Gewebe nicht von einem Nagel getroffen wird». Geduldig schaut der Schimmel zu und die Gehilfin hält das Bein, damit der Hufschmied seine Arbeit ruhig und gewissenhaft erledigen kann. Die abschliessende Arbeit erledigt die Gehilfin. Das Abraspeln des Hufes auf die Grösse des Hufeisens und das Abzwicken der Nagelspitzen. Dies erfordert ebenfalls grosse Sorgfalt, gilt es doch kleine Widerhaken zu formen, welche das Herausfallen der Nägel verhindern. In den kommenden acht Wochen wird sich «Crocker» mit seinen neuen Schuhen bei den Ausritten wohl fühlen. Bald steht er wieder im Stall, die Werkstatt ist eingeräumt und mit dem Wegfahren der «Schmiede auf Rädern» verschwindet auch eine alte Handwerkstradition aus dem Dorf.

## Motorradkurse 2011

<b>Kursziel</b>	Handling vom eigenen Motorrad bei tiefen Tempi auffrischen und vertiefen. Sichere und effiziente Bremsung kennen und anwenden. Partnerschaftliches Verhalten trainieren.
<b>Kursinstruktoren</b>	VSR-Instruktoren
<b>Kursdaten / -zeit</b>	Die Kursdaten unserer vielfältigen Motorradkurse, für die Saison 2011, finden Sie unter <a href="http://www.tcs-thurgau.ch">www.tcs-thurgau.ch</a>
<b>Kursort</b>	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

**Anmeldung** TCS Sektion Thurgau | T: 071 622 00 12 | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch) | [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)



## Rund ums Herz

<b>Kursdatum</b>	Mittwoch, 08. Dezember 2010 von 18.00 - 21.00 Uhr
<b>Kursinhalt</b>	- Funktion und Aufgaben des Herzens   - Zusammenhang Ernährung / Herz-Kreislaufkrankungen - Risikofaktoren Herzinfarkt / Herzinfarkt Symptome   - Reanimation / Defibrillation
<b>Kurskosten</b>	CHF 50.00 TCS-Mitglieder   CHF 60.00 Nicht-Mitglieder
<b>Kursinstruktor</b>	Bettina Gasser; Ernährungsberaterin, CPR Instruktor
<b>Kursort</b>	Theorielokal Fahrschule Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn

**Anmeldung** Mit Anmelde-Tool auf [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch), Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:  
TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



# Speichenreflektoren für Schülervelos

**Im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheitsaktion «Tag des Lichtes» montieren die Verantwortlichen des Instruktionssdienstes der Kantonspolizei Thurgau in diesen Tagen 8000 vom TCS zur Verfügung gestellten Speichenreflektoren für 2000 Fahrräder.**

Von Werner Lenzin

Auf dem Schulhausplatz Breite überbrachten und montierten Adjutant Ruedi Böckli, Chef des Instruktionssdienstes der Kantonspolizei, und WmbA Markus Mazenauer im Beisein von Schulleiter Urs Rüdüsüli und Peter Håry, Vizepräsident der TCS-Sektion Thurgau, an den Fahrrädern der Sechstklässler die fehlenden Speichenreflektoren. Die insgesamt 8000 vom TCS Thurgau zur Verfügung gestellten Speichenreflektoren sollen bei den Dritt- bis Sechstklässlern im Rahmen der Radfahrerausbildung und bei den Sekundarschulklassen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheitsaktion «Tag des Lichtes» abgegeben werden. «Während das Gesetz Front- und Rückstrahler gesetzlich vorschreibt, sind die Speichenreflektoren nicht Vorschrift, jedoch sehr wertvoll in der Dämmerung und in der Dunkelheit», erklärt Böckli. Er unterstreicht die Wichtigkeit, dass durch die Reflektoren die Fahrradfahrer von den andern Verkehrsteilnehmern viel besser gesehen werden.

## Wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit

«Für die Schule ist es grundsätzlich positiv, wenn die Polizei auf den Schulhausplatz kommt und Präsenz markiert», erklärt Schulleiter Urs Rüdüsüli und gibt zu verstehen, dass man in der Volksschulgemeinde Sirnach auch in andern Bereichen der Verkehrssicherheit die Polizei unterstützen wolle. Die Montage von Speichenreflektoren ist laut TCS-Vizepräsident Peter Håry ein bedeutender Beitrag zur Verkehrssicherheit: «Es ist wichtig, dass die Schüler auf ihren Velos von weitem gesehen werden und dass die Autofahrer in der Dämmerung und bei Dunkelheit nicht zu nahe am Strassenrand fahren.» Zum Auftakt kontrollieren die beiden Verantwortlichen des Instruktionssdienstes bei den Fahrrädern Bremsen, Glocke, Schloss, Vignette, Leuchtpedale sowie Front- und Rücklichter. Als zusätzliche Hilfe montiert WmbA Markus Mazenauer auf Wunsch der Schüler auch die

mitgebrachten Speichenreflektoren. «Bei solchen Fahrradkontrollen müssen im Durchschnitt die Hälfte der Velos beanstandet werden», unterstreicht Böckli. Häufig funktioniert die Beleuchtung nicht und oft sind auch die Bremsen ungenügend wirksam, was schnell zu gefährlichen Situationen im täglichen Strassenverkehr führen kann.

Die Schüler erhalten nicht nur die Speichenreflektoren, sondern auch ein Schreiben an die Eltern, in welchem die Beanstandungen notiert sind, dies verbunden mit dem Wunsch, dass die Mängel behoben werden. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Sicherheit des einzelnen Kindes.



**Speichenreflektoren für die Sicherheit der Schüler (v.l.): TCS-Vizepräsident Peter Håry, Schulleiter Urs Rüdüsüli, Adjutant Ruedi Böckli und WmbA Markus Mazenauer.** (Bild: Werner Lenzin)



## Meine Meinung zur BTS– Bodensee-Thurtal-Strasse

«Gute und sichere Verkehrsanbindungen sind ein entscheidender Faktor für die künftige Entwicklung attraktiver Wirtschafts- und Lebensräume. Dazu gehört die Gesamtmobilität, das heisst die Verfügbarkeit leistungsfähiger und sicherer Strassen wie auch moderne öffentliche Verkehrsmittel. Für den Kanton Thurgau – aber ganz speziell für den Oberthurgau – heisst dies, dass alle Wirtschafts- und Lebensräume möglichst direkt an das übergeordnete Verkehrsnetz der Schweiz angeschlossen werden müssen.

Der Bau einer modernen Schnellstrasse erfolgt heute mit grösstmöglicher Rücksicht auf die Umwelt, das zeigt im Beispiel die Autobahn-zufahrtstrasse N-1-Zubringer Arbon-Megggenhus sehr deutlich. Die Nutzung der Naherholungsgebiete wird durch die Tieferlegung des Strassentrasses wenig beeinträchtigt, der Geräuschpegel bleibt gering. Die momentane Lärmbelastung an den Hauptstrassen von Weinfelden bis Amriswil ist den Anwohnern nicht mehr länger zuzumuten.

Der Oberthurgau und speziell die Region Amriswil sind durch die schlechte Verkehrsanbindung mit markanten Standortnachteilen verbunden. Ohne eine bessere Verkehrsanbindung haben auch andere Standortförderungs-massnahmen schlechte Aussichten auf den erhofften Erfolg.

Mein Fazit: Wir brauchen möglichst schnell die neue Bodensee-Thurtal-Strasse, die unserem Thurgau dient, unsere Wirtschaft anbindet und unsere Dörfer vom Durchgangsverkehr entlastet! Die Zukunft unserer ganzen Region liegt mir am Herzen!»

**Martin Salvisberg, Stadtmann, Amriswil**

# Jugend-Fahrlager 2011

vom 30. Juli bis 05. August 2011

Das Jugend-Fahrlager ist für junge Damen und Herren im Alter von 16 bis 18 Jahren bestimmt.

**Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie und Theorieprüfung

**Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.

**Kursort** Scruengo / Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte

**Kurskosten** CHF 750.00 TCS-Mitglieder | CHF 750.00 Nicht-Mitglieder

**Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.00  
Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt verrechnet.

**Anmeldung** TCS Sektion Thurgau | 8570 Weinfelden | [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)  
T: 071 622 00 12 | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



Gleich online buchen: [www.vsztg.ch](http://www.vsztg.ch)

## Kurse Zweiphasenausbildung

**WAB-Kurs 1:**  
Freitag, 17.12.10 / Montag, 20.12.10  
Dienstag, 21.12.10 / Donnerstag, 23.12.10  
Montag, 03.01.11 / Mittwoch, 05.01.11  
Freitag, 07.01.11 / Dienstag, 11.01.11  
Samstag, 22.01.11 / Samstag, 29.01.11

**WAB-Kurs 2:**  
Dienstag, 21.12.10 / Donnerstag, 23.12.10  
Montag, 03.01.11 / Mittwoch, 05.01.11  
Donnerstag, 13.01.11 / Freitag, 14.01.11

**Weitere Kursdaten im Internet!**

**Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für Fahrsicherheit und Fahrspass.**

# Warn- und Schreckfarben aus der Natur als Inspiration für Westen



Das Muster der diesjährigen Leuchtweste ist der einheimischen Wespe nachempfunden. (Bilder: Werner Lenzin)

**Der 54-jährige Thurgauer Künstler Max Bottini aus Uesslingen hat die Leuchtwesten für die Thurgauer Schüler neu gestaltet. Als Inspiration für das Motiv auf dem Rücken diente ihm dabei eine Vorlage aus der Natur – die Musterung der Wespe. Finanziert werden die Leuchtwesten aus dem Fonds der Kontrollschilder-Auktion des Strassenverkehrsamtes des Kantons Thurgau. Der Regierungsrat hat für die nächsten fünf Jahre einen Kostenrahmen von insgesamt 200'000 Franken bewilligt.**

Von Werner Lenzin

Das Amt für Volksschule, das kantonale Tiefbauamt und das Strassenverkehrsamt sind bestrebt, in enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Thurgau die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. In diesem Zusammenhang wurden laut Ruedi Böckli, Chef Instruktionsdienst der Kantonspolizei Thurgau, in den vergangenen zwei Jahren mehr als 25'000 Leuchtwesten durch die Schulen bestellt und ausgeliefert, dieses Jahr sollen 5'000 Stück verteilt werden, allerdings mit einem völlig neu gestalteten und attraktiven Motiv. «Wer auf der

Strasse sichtbar ist, der ist auch sicherer unterwegs», betonte Böckli und wies darauf hin, dass «Verkehrssicherheit Thurgau» vor zwei Jahren ein schweizweites Pilotprojekt gestartet und die Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis zur dritten Oberstufe mit kostenlosen Leuchtwesten ausgestattet hat. Für Böckli ist die Resonanz erfreulich, aber auch sehr unterschiedlich. So ist das Tragen der Leuchtweste in den Schulen von Kreuzlingen beispielsweise obligatorisch und in Tobel dürfen von den Oberstufenschülern nur diejenigen mit dem Velo zur Schule kommen, welche die Leuchtweste tragen. «Eltern und Schule müssen gemeinsam mittragen und daran denken, dass Kinder im Dunklen mit der Weste auf eine Distanz von 150 Metern und ohne Weste lediglich auf eine Distanz von 30 Metern gesehen werden», ermahnte der Chef des Instruktionsdienstes.

## Wespe als Vorbild

«Ich bin im Tierreich fündig geworden und zwar im Zusammenhang mit dem besonderen Phänomen der Warn- und Schreckfarben», erklärte Künstler Max Bottini. Er arbeitete im Rahmen der diesjährigen Aktion eng mit «Verkehrssicherheit Thurgau»

zusammen und liess sich bei der Gestaltung der neuen Leuchtwesten inspirieren von der Natur, wo verschiedene Tierarten raffinierte Strategien entwickelt haben, um sich vor ihren Feinden zu schützen. Eine der erstaunlichsten Massnahmen sind dabei für Bottini die Warn- und Schreckfarben, bei der sich die Tiere mit schrillen Farben und skurrilen Mustern vor Angriffen schützen. Das hat Bottini angeregt, dieses Prinzip auch für die Gestaltung der Leuchtwesten zu übernehmen. Das Muster der diesjährigen Leuchtweste ist der einheimischen Wespe nachempfunden. Dass die Erstklässler aus Frauenfeld, welche als erste die neuen Leuchtwesten entgegennehmen durften, spontan zu summen begannen, mag ein gutes Omen sein für die neu geschaffenen Leuchtwesten. Bottini arbeitet und lebt im thurgauischen Uesslingen und realisiert seit knapp 20 Jahren Projekte und Aktionen, vorwiegend über Lebens- und Nahrungsmittel, Kochen und Kommunikation und ist seit 2002 freischaffend. Er erhielt 2004 den Kulturpreis des Kantons Thurgau und wird auch in den kommenden Jahren die Leuchtwesten, immer wieder mit einem neuen Motiv, gestalten.

## Verbunden mit Wettbewerb

Dass in Verbindung mit dem neuen Design das Tragen der Leuchtweste noch attraktiver wird, hofft auch Walter Berger, Chef des Thurgauer Amtes für Volksschule. Er appelliert in diesem Zusammenhang an Eltern, Schulbehörden, Schulleiter und Lehrpersonen: «Die Botschaft, dass die Wirkung und der Nutzen der Leuchtwesten unbestritten ist und in der dunklen Jahreszeit Unfälle verhüten und Leben retten kann, muss an die Schüler weitergegeben werden», fordert Berger. Um einen zusätzlichen Anreiz zum Tragen der Westen zu schaffen, wurden diese wiederum mit einem Talon bestückt.

Wer die Weste trägt und auf der Strasse einer Polizistin oder einem Polizisten begegnet, kann diesen Talon abgeben und so automatisch an der Verlosung von 50 iPods teilnehmen. Die Verlosung wird im Frühjahr 2011 stattfinden. Finanziert werden die Leuchtwesten aus dem Fonds der Kontrollschilder-Auktion des Strassenverkehrsamtes des Kantons Thurgau. Der Regierungsrat hat für die nächsten fünf Jahre einen Kostenrahmen von insgesamt 200'000 Franken bewilligt.

# SCHENKEN SIE SICHERHEIT.

Geschenkgutscheine des TCS Thurgau. Damit fahren Sie immer gut. Sinnvoll, intelligent, spannend. Geschenkgutscheine gibt's für folgende Kurse:

- Autofahren heute
- Nothelferkurs
- Nothelfer-Refresher-Kurs
- Jugend-Fahrlager
- Eco Drive
- Motorradkurse
- 2-Phasen-Ausbildung
- Sicherheit erfahren
- Neutrale Gutscheine

Schenken Sie Sicherheit – ganz einfach über unser Sekretariat:

TCS Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden.  
Oder gleich per Telefon: 071 622 00 12.

TCS-GESCHENKGUTSCHEINE. SINNVOLL SCHENKEN.



## Grosses Angebot in der TCS-Geschäftsstelle Weinfelden

Bei unserer Geschäftsstelle in Weinfelden finden Sie eine attraktive Auswahl von verschiedenen Artikeln, die Sie im täglichen Verkehr, auf längeren Reisen oder auch in den Ferien nützen können.

- Alle TCS-Produkte (Mitgliedschaft, Partner- und Jugendkarten, CoolDown, ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen und vieles mehr)
- CH-Autobahnvignetten / Velovignetten
- Via Card (für italienische Autobahngebühren)
- Pickerl für Auto (Vignetten für Österreich): 10 Tage, 2 Monate oder 1 Jahr
- Diverse Landkarten Europas / Euro-Atlas
- Campingführer TCS und ADAC / Stellplatzführer
- Lern-CD für Theorieprüfung
- Leuchtwesten / Auto- und Motorradapotheken / Beatmungsmasken
- Autoindex
- Diverse Broschüren zur Verkehrssicherheit und Technische Infos
- Zahlreiche weitere Produkte



**Autobahnvignette 2011  
– ab sofort erhältlich!**

# Regionalgruppe Arbon führt zum ersten Mal Lichtkontrolle durch

**Wer am Freitag, 5. November, abends mit defekten Lichtern an der Zehender Garage AG vorbeifuhr, musste seine Reise für einen kurzen Moment unterbrechen.**

Von Roger Suhner

Erstmals führte die Regionalgruppe Arbon in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Thurgau und den Mitarbeitern der Toyota Garage die Lichtkontrolle in Horn durch. Kurt Zehender stellte uns kurzfristig seine Infrastruktur zu Verfügung. Er schaffte zusätzliche Arbeitsfläche bei seiner Garage, indem er seine Neu- und Occasions- Fahrzeuge für die Lichtkontrolle umparkierte. Die Leitung seitens der Kantonspolizei hatte Pius Schenker übernommen.

Die Sicherheit an dieser eher unübersichtlichen Stelle war für ihn sehr wichtig. Aus diesem Grunde wurden nur Autos welche Richtung Rorschach fahren kontrolliert. 43 Autos wurden insgesamt angehalten, 33 davon hatten defekte Birnen und bei 10 Autos

mussten die zwei Experten des TCS Service-Centers St. Gallen, die Lichter neu justieren. Die betroffenen Automobilisten reagierten unterschiedlich auf die Kontrolle. Viele Fahrzeugführer waren erfreut über diese Aktion,

da wie immer nur die Materialkosten und nicht die Arbeit bezahlt werden musste. Schlussendlich möchte ich mich bei allen Helfenden für das gute Gelingen dieser Lichtkontrolle bedanken.



## Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

<b>Frauenfeld</b>	BZT, Kurzenerchingerstrasse 11	14. / 15. Januar 2011*
<b>Güttingen</b>	Hornbachstrasse 4	18. / 19. Februar 2011*
<b>Steckborn</b>	Mühlhofweg 12	10. / 11. Dezember 2010*
<b>Weinfelden</b>	VSZ TG, Dufourstrasse 76	18. / 19. / 20. Januar 2011** 11. / 12. Februar 2011*
<b>Amriswil</b>	Tellstrasse 8	04. / 05. März 2011*
<b>Kurszeiten</b>	*Freitag / Samstag **Di / Mi / Do	18.30 - 21.30 Uhr / 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr 18.30 - 22.00 Uhr / 18.30 - 21.45 Uhr / 18.30 - 21.45 Uhr
<b>Kurskosten</b>	TCS-Mitglieder CHF 120.00   Nichtmitglieder CHF 140.00	

**Anmeldung** Mit Anmelde-Tool auf [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch),  
Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:  
TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstr. 6 | 8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12 | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



## Bischofszell GV 2011

**Die Generalversammlung findet am Freitag, 11. Februar 2011 um 19.30 Uhr im ABA, Arbonerstrasse 17, 8580 Amriswil, statt.**

Wir offerieren einen feinen Imbiss.

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 12. Februar 2010
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Informationen zum Jahresprogramm 2011
7. Anträge
8. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss findet ein interessantes Referat statt.

Der Vorstand der TCS-Regionalgruppe Bischofszell freut sich auf rege Teilnahme.

## Frauenfeld Preisjassen

**Am Freitag, 3. Dezember 2010, findet im Restaurant Plättli Zoo das Preisjassen der Regionalgruppe Frauenfeld statt.**

**Ort:** Restaurant Plättli, Frauenfeld (Gratis-Parkplätze)  
**Einsatz:** CHF 25.-, inkl. Nachtessen (ohne Getränke)

### Ablauf:

- Einschreiben ab 19.00 Uhr
- Jassbeginn um 19.30 Uhr
- Gespielt wird der Schieber mit zugelostem Partner
- Es werden 4-mal 12 Jasse gespielt
- Es kommen d/f Karten zum Einsatz
- Rangverkündigung: jede(r) Jasser(in) erhält einen Preis

**Spielleiter:** Beni Kopp

Anmeldungen bitte an den Spielleiter Beni Kopp bis spätestens 1. Dezember 2010

unter 078 / 722 33 28

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und wünscht einen schönen und erfolgreichen Spielabend. Guet Jass!

## Camping Club Lottoabend

**Wie gewohnt ist der erste Anlass im neuen Vereinsjahr der Lottoabend.**

Der Lottoabend findet am Samstag, 15. Januar 2011, im Restaurant Krone in Pfyn statt. Beginn ist um 17 Uhr.

Vor dem Beginn des Lottos kann von einer Speisekarte noch etwas kulinarisches bestellt werden.

Nach ca. zwei gespielten Runden gibt es eine kleine Pause, um das bestellte Essen zu geniessen. Anschliessend wir es nochmals ca. zwei Runden Lotto geben.

Nach dem Lotto kann man den Abend beim Gespräch über die Urlaubsziele der Sommerferien ausklingen lassen. Anmeldung bis 2. Januar 2011.

## Camping Club Voranzeige zur 55. General- versammlung

**Die 55. Generalversammlung des TCS Camping Clubs Thurgau findet am Samstag, 7. März 2011, im Restaurant Krone in Pfyn statt.**

Die Traktandenliste wird in der nächsten Ausgabe publiziert.

Der Vorstand wünscht allen seinen Mitgliedern noch schöne und besinnliche Weihnachten.

Anmeldungen an:  
Michael Schmid  
Hauptstrasse 46A  
8546 Islikon

michael.r.schmid@bluewin.ch  
oder unter [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)



[www.stelzenhof.ch](http://www.stelzenhof.ch)

Aktuell:  
Feines Käsefondue

**Wirtschaft Stelzenhof**  
OB WEINFELDEN FAM. KAMM 071 622 40 10

Herzlich willkommen!  
7 Tage in der Woche.

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag 11 - 24 Uhr  
Sonntag 9 - 20 Uhr

Wirtschaft Stelzenhof  
Stelzenhofstrasse 11  
8570 Weinfelden  
Tel. 071 622 40 10  
Fax 071 622 42 12

CARROSSERIE

# WINIGER

FRAUENFELD

052 721 21 21

[www.carrosserie-winiger.ch](http://www.carrosserie-winiger.ch)



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen  
Drücktechnik, Scheibenservice  
Oldtimer-Restaurationen



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.  
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der  
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

# Start hilfe!

**Haben Sie eine Vision?** Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Ideen und helfen Ihnen dabei, die finanzielle Seite Ihres Projektes langfristig zu sichern.

**Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!**



**Thurgauer  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)

# Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von 100 CHF gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost.

**Einsendeschluss: 18. Dezember 2010**



- A) Das schwarze Fahrzeug hat zulässig parkiert. Innerhalb von 5-6 Metern an markierte Felder darf parkiert werden.
- B) Das schwarze Fahrzeug hat unzulässig parkiert. Auf einer geraden Strasse ohne Unterbrüche durch Kreuzungen oder Einfahrten darf anschliessend an markierte Felder auf einer Länge von ca. 5-6 Personenwagen kein Fahrzeug parkiert werden.

## Auflösung des Wettbewerbs 7/2010: Antwort B



**Die gelb blinkende Lampe erlaubt das Durchfahren der Baustelle, mahnt aber zur besonderen Vorsicht.**

Bei grünem Licht rechnet der Führer nicht mit Fussgängern, in der Meinung, dass allfällige

Fussgänger Rot haben. Somit ist Gelbblinken anstelle von Grün für die Fahrzeuge noch sicherer. Es gilt dann die aktuelle Signalisation bezüglich Fussgängerstreifen und Rechtsvortritt. Es mahnt auch vor Baustellenverkehr (Baumaschinen, Bauarbeiter etc).

## Verkehrswettbewerb 8/2010

**Ihre Antworten.**

**Antwort:** \_\_\_\_\_

**Absender:**

**Vorname, Name:** \_\_\_\_\_

**Strasse:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:

**tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn**  
**NEU: Machen Sie via Email mit - [wettbewerb@tcs-thurgau.ch](mailto:wettbewerb@tcs-thurgau.ch)**

**Gewinner Verkehrswettbewerb 7/2010:**

**Irene Hilpertshauer, Amriswil**

**Ruth Trostel, Lommis**

Die TCS-Sektion Thurgau und die Rundschau gratulieren!

## Anmelde-Talon. Bitte an die organisierende TCS-Stelle senden.

Veranstaltung / Kurs: \_\_\_\_\_

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

TCS-Gruppe: \_\_\_\_\_

Datum der Veranstaltung / Kurs: \_\_\_\_\_

Ort der Veranstaltung / Kurs: \_\_\_\_\_

Zusätzliche Angaben gemäss Ausschreibung  
(z.B. Einsteigeort, Halbtax vorhanden etc.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anzahl Personen/weitere Personen: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

TCS-Mitgliedernummer (falls nötig): \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# 5-Sterne-Schiff MS Sound of Music 2010/11

Letzte Daten 2010



OD  
MD  
HD

## Innenausstattung des Schiffes von Stararchitekt Carlo Rampazzi

### Luxus-Schnupperreise zum Schnäppchenpreis 3 Tage ab Fr. 340.-

#### Reiseprogramm

**1. Tag Basel-Breisach** Ind. Anreise nach Basel. Einschiffung ab 11.00 Uhr. Abfahrt ca. 11.30 Uhr und Mittagessen. Ab 16.00 Uhr im Salon Apéro. Nach 17.30 Uhr Busausflug zur berühmten Festungsstadt Neuf-Brisach. Rundgang durch die Festungsanlage und das Museum. Anschliessend Ton- und Lichterschau.\* Um ca. 19.30 Uhr Rückkehr zum Schiff und 4-Gang Nachtessen.

**2. Tag Breisach-Strasbourg** Brunch von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr. In Strasbourg Fahrt mit Bus in die City zur 1 1/4-stündigen Bootsfahrt.\* Zeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes und Rückkehr zum Schiff. Um 18.00 Uhr Abfahrt. Am Abend 6-gängiges Kapitän's-Dinner.

**3. Tag Strasbourg-Basel** Nach dem Frühstück, Ausschiffung und individuelle Heimreise.

\* Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar.

#### Letzte Reisedaten 2010

06.12. - 08.12.      08.12. - 10.12.



Weihnachtsmarkt in Strasbourg

#### MS Sound of Music\*\*\*\*\*

Schiff für max. 128 Passagiere mit grossen Kabinen (ausser HD), Wellnesscenter (120 m<sup>2</sup>), Türkischem Dampfbad (Hamam), Beautysalon, Massage, Coiffeur, Spa-Bereich, Sanotherm-Bad. Alle Kabinen sind aussenliegend, mit Flachbildschirmen, Safe, Föhn und Klimaanlage ausgestattet. Die Kabinen auf dem OD haben franz. Balkone, auf dem Mitteldeck zu öffnende Panoramafenster (sofern erwähnt). Gutbürgerliche, internationale Küche. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

#### Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Thurgau Travel Bordreiseleitung

**Nicht inbegriffen:** An-/Rückreise nach/von Basel, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder, Ausflüge, Anwendungen im Wellnesscenter, Auftragspauschale Fr. 35.- pro Auftrag (entfällt bei Buchung unter [www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch))

### 8 Tage Rhein - Main - Mosel ab netto nur Fr. 990.-

Thurgau Travel  
Spezialrabatt  
Fr. 1000.-

Wegen Stormierung durch ein australisches Reisebüro



#### Mit Bundesgartenschau in Koblenz

#### Reiseprogramm Basel - Frankfurt - Mosel - Basel

**1. Tag Basel** Ind. Anreise nach Basel. Einschiffung. Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los».

**2. Tag Speyer** Ausflug nach Heidelberg.\* Am Abend Spaziergang durch Speyer.

**3. Tag Speyer-Frankfurt** Flussfahrt auf Rhein und Main. Stadtrundfahrt\* Frankfurt mit dem «Ebbelwei-Express». Abends freie Zeit.

**4. Tag Frankfurt-Koblenz-Alken** Fahrt entlang des «Romantischen Rheins» mit stolzen Burgen und der Loreley (UNESCO-Weltkulturerbe). Ab Koblenz Ausflug ins untere Moseltal mit Aufenthalt in Cochem oder zur Bundesgartenschau.\* Am späten Nachmittag Ankunft in Alken.

#### Abreisedaten 2011

18.06. 25.06.\* 02.07. 20.08. 27.08. 03.09.  
10.09. 17.09. 24.09. 01.10. 08.10. 15.10.\* 26.12.\*\*

\*\* mit Silvestermenü

\* ohne Bundesgartenschau in Koblenz

\* Möglichkeit zur Teilnahme an Jassturnier, Zuschlag Fr. 100.- p.P.

**5. Tag Alken-Rüdesheim** Schifffahrt auf der Mosel und entlang des «Romantischen Rheins». In Rüdesheim Fahrt mit dem Winzerexpress und Besuch von Siegfrieds Mechanischem Musikkabinett.\*

**6. Tag Rüdesheim-Mainz** Schlendern Sie in Mainz durch das Stadtzentrum, besuchen Sie das Weltmuseum der Druckkunst oder die gotische Kirche St. Stephan mit den berühmten Fenstern von Chagall.

**7. Tag Strasbourg** Bootsfahrt\* durch die elsässische Metropole. Am Abend «Farewell Dinner».

**8. Tag Basel** Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heimreise zu Ihrem Wohnort.  
\*Ausflug im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar. Programmänderungen vorbehalten.

#### Preise pro Person in Fr.

	3 Tage		8 Tage	
	Aktion	normal	Aktion	normal
Kabine				
2-Bett HD hinten	-	<del>1990.-</del>	990.-	
2-Bett HD	-	<del>2090.-</del>	1090.-	
2-Bett MD vorn	-	<del>2190.-</del>	1190.-	
2-Bett MD deluxe/vorn	390.-	<del>2290.-</del>	1290.-	
2-Bett MD*	390.-	<del>2390.-</del>	1390.-	
2-Bett MD* deluxe	440.-	<del>2490.-</del>	1490.-	
2-Bett OD deluxe**	490.-	<del>2590.-</del>	1590.-	
Zuschlag Alleinbenutzung				
2-Bettkabine	190.-		490.-	
2-Bettkabine deluxe	290.-		990.-	
Ausflugspaket (2/5 Ausflüge)	39.-		158.-	
Annulationsvers.	19.-		29.-	

\* mit Fenster zum Öffnen \*\* mit franz. Balkon

■ wahlweise Bundesgartenschau oder Moseltal

#### Der neue Katalog 2011 ist da!

Bestellen Sie jetzt Ihr Gratisexemplar.

Thurgau Travel

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 55 00, [info@thurgautravel.ch](mailto:info@thurgautravel.ch)

REISEGARANTIE

Sofort buchen unter

Gratis-Nummer 0800 626 550

NEU online navigieren/buchen  
Newsletter abonnieren

[thurgautravel.ch](http://thurgautravel.ch)